

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 53 (1948-1949)
Heft: 2

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitsscheu, von Dr. Walter Sperisen, Beiheft zur « Schweiz. Zeitschrift für Psychologie und ihre Anwendungen », Nr. 10. Hans Huber, Bern. Fr. 8.80.

Die Dissertation wendet sich an Eltern, Lehrer, Berufsberater, Lehrmeister, Fürsorger, Heimerzieher und Richter. Ihnen möchte sie « Mittel und Wege aufzeigen, wie sie einerseits dem arbeitsscheuen Verhalten des Kindes und Jugendlichen wirksam vorbeugen und andererseits den bereits arbeitsscheu gewordenen zu einem arbeitsbereiten Menschen umerziehen können ». In einem ersten Kapitel wird, ausgehend von der Psychologie der Arbeit, das Wesen der Arbeitsscheu dargestellt. Dann geht der Verfasser dem Werden der Arbeitsscheu nach, ihren Dispositionen und den äußeren Faktoren, die sie begünstigen, wie Mängel im Milieu, mangelndes Gemeinschaftserlebnis, Verwöhnung, Arbeitszwang, Spielentzug, Fehlen des Arbeitsbeispiels usw. In einem letzten Kapitel endlich wird die pädagogische Therapie behandelt, die Überwindung der Arbeitsscheu, die Stärkung der Arbeitshaltung durch Weckung von Interessen, Wertschätzung der Arbeit an sich, Erziehung zur Willensstärke, Ausdauer, Festigkeit.

Eine sehr sorgfältig dokumentierte, aufschlußreiche Arbeit.

H. St.

Ausstellungen

Schulwarte Bern, Ausstellung « Die Farbe ». Die Ausstellung zeigt: Das Farb-erlebnis des Kindes auf verschiedenen Stufen — Methodische Wege zur Entwicklung des Farbempfindens — Technische Hinweise zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit.

Es sollen dadurch unter der Lehrerschaft Erfahrungen ausgetauscht, Fragen aufgeworfen und Aussprachen angeregt werden. Die Behörden und die Öffentlichkeit erhalten Einblick in die Bestrebungen und die Bedeutung des Zeichenunterrichtes.

Eröffnung: 30. Oktober 1948, 10.30 Uhr.

Dauer: Bis 14. November 1948.

Öffnungszeiten: Werktags 10—12 und 14—17 Uhr, sonntags 10—12 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt frei.

Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31—35. Ausstellung « Vertiefte Heimatkunde ». Jeder Lehrer sei mehr denn je Künder der Heimat, Hüter des heimatlichen Dialekts! Seine auf persönliche Studien sich aufbauende Gesamtschau wirke in der Zusammenarbeit mit den Schülern wohlthuend der abstrakten Fächerung entgegen. Im steten Blick auf das Ganze beruht die einzigartige bildende Kraft der Heimatkunde in unserer unruhigen, zersetzenden Zeit. — Veranstaltungen im November, Neubau. Lehrer, Eltern und Schulfreunde sind zum Besuche freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Samstag, 30. Oktober, 15 Uhr: Das Tagblatt. Lehrprobe der 4. Klasse von Dr. Walter Klauser, Zürich.

Samstag, 6. November, 15 Uhr: Ein Tier richtet sich für den Winter ein. Lehrprobe der 4. Klasse von Ernst Pfenninger, Zürich.

Samstag, 13. November, 15 Uhr: Aus der Vergangenheit von Winterthur. Lehrprobe der 4. Klasse von Paul von Moos, Winterthur.

Samstag, 20. November, 15 Uhr: Für jedermann. Lehrprobe der 4. Klasse von Heinrich Pfenninger, Zürich.

Samstag, 27. November, 15 Uhr: Heimatlieder und Heimatgedichte, vorgetragen durch die « Chelleländer-Singvögel ». Leitung: Jakob Dubs, Kollbrunn.

Dauer der Ausstellung bis Mitte Februar 1949. Geöffnet 10—12 und 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Es sind folgende zwei Neuerungen in die Ausweiskarte nachzutragen:

Luftseilbahn Wiesenberg—Gummenalp. Besitzer: Herr J. Niederberger-Meier, Dallenwil. (Nidw.). Telephon 6 73 73.

Für Mitglieder mit Ausweiskarte	Fr. 1.— (Retourfahrt)
Für Schüler und Teilnehmer	Fr. 1.— »
Einfache Fahrt für alle	Fr. .50 »